

**RS OGH 2024/12/11 2Ob173/08t;
1Ob3/09m; 2Ob21/11v; 7Ob130/16t;
6Ob208/24t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.12.2024

Norm

AußStrG 2005 §119

Rechtssatz

Die Bestellung eines Verfahrenssachwalters wird (weiterhin) bereits mit der Zustellung des Bestellungsbeschlusses wirksam.

Entscheidungstexte

- RS0124569">2 Ob 173/08t
Entscheidungstext OGH 13.11.2008 2 Ob 173/08t
Bemerkung: Vgl RS0008550. (T1)
- RS0124569">1 Ob 3/09m
Entscheidungstext OGH 28.01.2009 1 Ob 3/09m
Auch; Beisatz: Hier zur Frage der Wirksamkeit der Umbestellung eines Verfahrenssachwalters. (T2)
Beisatz: Wird der Beschluss über die Bestellung eines neuen Verfahrenssachwalters also bereits mit der Zustellung wirksam, ist ab diesem Zeitpunkt der neu bestellte Verfahrenssachwalter befugt und verpflichtet, die Interessen der Betroffenen zu wahren, woraus folgt, dass die Vertretungsmacht des bisherigen Verfahrenssachwalters erloschen ist. Diese ist ab dem Zeitpunkt, in dem er von ihrem Amt enthoben wurde, nicht mehr legitimiert, gegen den „Umbestellungsbeschluss“ Rechtsmittel zu erheben. (T3)
- RS0124569">2 Ob 21/11v
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 2 Ob 21/11v
- RS0124569">7 Ob 130/16t
Entscheidungstext OGH 31.08.2016 7 Ob 130/16t
Beisatz: Hier: Umbestellung eines Verfahrenssachwalters. (T4)
- RS0124569">6 Ob 208/24t
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 11.12.2024 6 Ob 208/24t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124569

Im RIS seit

13.12.2008

Zuletzt aktualisiert am

11.02.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at